

(2000)

Amerika hat Naked Lunch (1962) von William S. Burroughs und Cantos (1948), von Ezra Pound.

Irland hat Finnegan's Wake von James Joyce und Murphy (1947) von Samuel Beckett.

Österreich hat Die Verbesserung von Mitteleuropa von Oswald Wiener (1969) und Irrwisch von Günter Brus.

Im Exil 1971 geschrieben und gezeichnet, initiiert vom Kohlkunst Verlag Gunther Rambows, in der Grammatik einer clownesken und grotesken Fremdheit gespuckt, der jede Silbe des Wörterbuchs der Hysterie, des Exzesses, des Abszesses vertraut ist, jedes Gramm ein Meisterwerk der Sprache, in einer unerhörten und selten gehörten oder beinahe vergessenen Sprache, nackt aus den Tiefen der Kindheit und des Unbewußten, ein epileptischer Anfall, der die Sozialisation der Sprache durchbricht. Auf des Messers Spitze stehend, gebeugt über den Balkon Europas, die Nacht des Menschen, die Fallhöhe des Abgrundes vermessend, eine Totenwache im Wartesaal der Zombies. Eine Verwerfung sozialer Normen, Gesänge aus einer semiotischen Wildnis, ein soziales Urinoir der austriakischen Gesellschaft als Spiegel der Welt, als anus mundi, ein ethnologisches Projekt von Graden, eine linguistische Mission von Gnaden, ein Ausbruch nicht nur für Anfänger. Zeichenketten werden in Zeichnungen entkettet, welche alle sozialen Ketten abstreifen. Eines der radikalsten Bücher der Welt, ebenso mutig wie witzig, ebenso irrsinnig

**wie irrwitzig,
uneinholbar.**

Peter Weibel

America has *Naked Lunch* (1962) by William S. Burroughs and *Cantos* (1948) by Ezra Pound.

Ireland has *Finnegan's Wake* by James Joyce and *Murphy* (1947) by Samuel Beckett.

Austria has *Die Verbesserung von Mitteleuropa* (*The Improvement of Central Europe*) by Oswald Wiener (1969) and *Irrwisch* by Günter Brus.

Written and drawn in exile in 1971, initiated by Kohlkunst Publishers Gunther Rambow, spit forth in the grammar of a clownesque and grotesque eccentricity, well versed in every syllable of the dictionary of hysteria, excess, abscess, every ounce a masterpiece of language, in an utterly outspoken, seldom uttered, and indeed almost forgotten language, naked it emerges from the depths of childhood and the subconscious, an epileptic seizure that bursts through the socialization of language. Riding on the edge, leaning over the balcony of Europe, negotiating the nocturnal side of humanity, the distance of fall into the abyss, holding wake in the antechamber of the zombies. A spurning of social norms, songs from the semiotic wilderness, social urinal of Austrian society as the mirror of the world, as anus mundi, an ethnologic project of preeminence, a linguistic mission of mercy, a breaking away from the norm for not just neophytes. Sequential images are deconstructed in drawings that destroy the fixed constructs of society. One of the most radical books in the world, equally bold and witty, mad and outlandish. It remains unsurpassed.

Peter Weibel

ISBN 3-85415-267-1

© 2000 Ritter Verlag, Klagenfurt und Wien

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verarbeitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Ritter Verlages und des Autors reproduziert, verarbeitet oder vervielfältigt werden.

Übersetzung des Vorworts ins Englische: Kimi Lum; Herstellung: Ritter Verlag, Klagenfurt

Irrwisch erschien als Erstauflage 1971 im Kohlkunst Verlag, Frankfurt/Main

Unser besonderer Dank für das Zustandekommen der Faksimileausgabe gilt Herrn Günter Brus, Herrn Gunther Rambow, Herrn Walther König und Herrn Peter Mießl.